

## B e k a n n t m a c h u n g.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit seinen geehrten Kunden und betheiligten Geschäfts-Freunden anzuzeigen, daß die von ihm nach der neuesten Construction erbaute aufgestellte **Dampfmangel** am 15. Februar d. J. in Betrieb gesetzt worden ist. Mit der Versicherung, daß derselbe die an ihn ergehenden Aufträge zur größten Zufriedenheit auszuführen bemüht sein wird, empfiehlt derselbe Vorstehendes zu geneigter Beachtung.

Lauban, den 16. Februar 1854.

**C. A. Rüde,**

Färber- und Mangel-Meister.



## Kunst-Hufeisen.

Vier Hufeisen schärft man bequem in 3 Minuten an jedem Orte und an jeder Stelle, ohne sie dem Pferde abzunehmen. Einen dabei nicht außer Acht zu lassenden Nutzen gewährt die Einrichtung derselben, daß so geschärfte Pferde beim Aufstehen, Niederlegen und Hintenaus schlagen im Stalle (wodurch schon vielfacher Verlust und manches Unglück herbeigeführt ist) weder sich noch andere beschädigen können.

Reflectanten belieben sich in portofreien Briefen an das Bureau No. 3 zur Verbreitung ökonomischer Entdeckungen in Bienenbüttel, Königreich Hannover, zu wenden, das Bestellungen auf sauber gefertigte Kunst-Hufeisen und Modelle, die zu soliden Preisen zu haben sind, für Luxus-, Reit- und Wagen-Pferde annimmt und Zeugnisse aus beachtenswerther Feder, landwirthschaftlichen und Gewerbe-Vereinen über den rühmlichst anerkannten großen Werth dieser neuen sich als praktisch erwiesenen Erfindung sofort gern und unentgeltlich ertheilt. Einige dieser Zeugnisse sind bereits in der Zeitung für Norddeutschland zu Hannover in der No. 1319 vom 21. Novbr. d. J. veröffentlicht.

= Zur gefälligen Beachtung diene:

„daß die qu. Schärfung selbst in den bekannnten Schraubstollen **nicht** besteht.“

Bienenbüttel, den 28. December 1853.

**Das Bureau No. 3 zur Verbreitung ökonomischer Entdeckungen  
zu Bienenbüttel.**

### Laubaner Getreide- und Victualien-Preise vom 22. Februar 1854.

| Der Scheffel                    | Weizen.       |      |    | Roggen.                 |      |    | Gerste.      |      |    | Hafer.         |      |    |
|---------------------------------|---------------|------|----|-------------------------|------|----|--------------|------|----|----------------|------|----|
|                                 | Rh.           | Sgr. | o. | Rh.                     | Sgr. | o. | Rh.          | Sgr. | o. | Rh.            | Sgr. | o. |
| Höchster . . . . .              | 3             | 20   | —  | 2                       | 25   | —  | 2            | 11   | 3  | 1              | 11   | 3  |
| Niedrigster . . . . .           | 3             | 15   | —  | 2                       | 15   | —  | 2            | 7    | 6  | 1              | 8    | —  |
| Heu (durchschnittlich) à Centn. | 15 Sgr. 3 Pf. |      |    | Schöpfenfleisch à Pfund |      |    | 3 Sgr. — Pf. |      |    |                |      |    |
| Stroh (des gl.) à Schock        | 4 Thlr. 15 —  |      |    | Kalbfleisch             |      |    | —            |      |    | 1 — 9 —        |      |    |
| Rindfleisch à Pfund             | 2 — 6 —       |      |    | Bier à Quart            |      |    | 1 — —        |      |    |                |      |    |
| Schweinfleisch                  | 3 — 6 —       |      |    | Einfacher Korn à Quart  |      |    | 3 Sgr.       |      |    | Starker 6 Sgr. |      |    |

Semmelwoche: Herr Möller auf der Nikolai-Gasse.

Garküche: Herr Leuschner am Markt.

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.